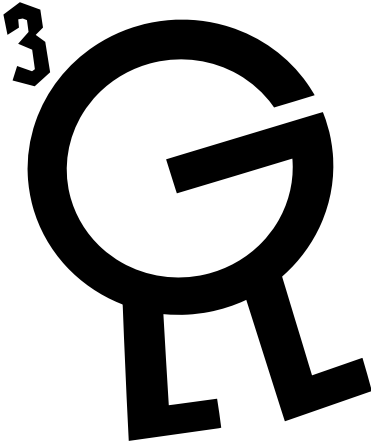


Ihr müsst ins Theater



Selbst die neue Quatschnase Pollesch sagt es offen: „Irgendwie gibt es ja immer diese Frustration im Theater.“ Da müsst ihr jetzt durch. Dabei ist ja nicht alles schlecht an der Schauspielerei, einige gute Stückeschreiber gab es bekanntlich: Sophokles, Shakespeare; auch von Molière sollte einiges spielbar sein und selbst Goethe kann man dann und wann bringen. Die sogenannten Regisseure, Intendanten und Darsteller müssten gar nicht besonders viel tun, da ihre Arbeit bereits in guten Bahnen liegt. Stattdessen hat führend die Volksbühne schon länger beschlossen, die alten Stücke zu zerstören. Wir gehören zu den wenigen Leuten, die daher Chris Dercon begrüßen. So ein Theater braucht so einen Intendanten. Eventtheater ist ein passender Ausdruck dafür.

Jetzt aber habt ihr Pollesch, der wohl irgendwie in der Tradition dessen stehen soll, was manche an der Volksbühne schätzten. Schlingensiefel. Castorf. Letzterer hat sich letztes Jahr immerhin bezüglich eurer Königsgrippe ein wenig in die Nesseln gesetzt und eurem gesellschaftlich induzierten Wahnsinn widersprochen. Daran anknüpfend hätte Pollesch seine Ehre beispielsweise mit einer gewaschenen Inszenierung des „Eingebildeten Kranken“ von eben Molière herstellen können. Er hätte das Stück sogar auf 13h erweitern dürfen und dieses eine Mal hätte man einen Klassiker mit gutem Recht zerpfücken können. Merkel, Lauterbach, Drosten, vage kombiniert mit Hitler, Goebbels und natürlich Dr. Mengele. Irgendwie gewagt, provokant und öde. Mit Videoinstallation und so. Danach die obligatorische Diskussion, ob man den Drosten mit dem Mengele überhaupt vergleichen könne, da doch unser Vollpfosten ein Verbrecher ganz eigener Qualität sei. Etc. pp. Es hätte eine ordentliche postmoderne Show werden können, wenn nur... ja, wenn nur was eigentlich? - Ja, wenn ihr alle etwa das Gegenteil von dem wärt, was ihr seid.

Ihr inkorporiert leider den gegenwärtigen Autoritarismus in reiner Form. Nicht mal federführend im Prozess, seid ihr doch seine dümmlichsten Apologeten. *Ihr seid ja recht unschädliche Präparate, aber in eurem ganz Innersten sind die Nerven aus Schießbaumwolle. Wehe, wenn die Schale bricht.* Liberale. Linke. Sowas. Ihr seid geimpft, schon immer. Gegen alles, was irgendwie nach *liberté räche* oder gar nach *Libertinage*. So seid ihr jetzt halt wieder geimpft. Durchgeimpft gar und stolz darauf. Freut ihr euch auf halbjährliche Booster? Und nun hat eure Werbeagentur befohlen, dass ihr irgendwelche G-Regeln einführt. 3G oder 2G für euch, 5G fürs Internet und Gehorsam für alle. Die Impfmuffel - früher Maskenmuffel - müssen halt draußen bleiben. Wie gesagt, im Falle dieser Bühne ist's gut, dass ihr unter Euresgleichen bleibt, aber es gibt Orte, wo euer Ungeist, so er sich durchsetzt, schlimmere Blüten treiben wird und treibt. Überhaupt treibt ihr es viel zu weit. Ihr verletzt etwa den Nürnberger Kodex, indem ihr alle auf die eine oder andere Weise zum medizinischen Experiment zwingen wollt. Ihr mögt einstweilen denken, dies sei eine Bagatelle, und ihr könntet tatsächlich damit durchkommen. Aber die Zeiten könnten sich auch wieder ändern, da die Geschichte, anders als eure Theaterstücke, noch Wendepunkte kennt. Es wäre euch gegönnt.

Soweit als Prolog. Geht ins Stück, ihr Zombies. Langweilt euch, spiegelt eure Leere im Nichts. Aufstieg und Fall eines Vorhangs und dazwischen euer nacktes und ungelebtes Leben.